



An einen Haushalt  
Mitteilungsblatt  
der Marktgemeinde  
Ringelsdorf - Niederabsdorf



# Markt GEMEINDE

# NACHRICHTEN

Ringelsdorf  
Niederabsdorf

**Ausgabe 2/2017**

## INHALT:

Bgm. Peter Schaludek	2
Aus der Gemeinde	3
Drösingerstraße – Park	4
Problemstoffsammlung	4
Leiwaund GESCHRIEBEN	5
Leben MITEINANDER reden	6
Fotos aus der Gemeinde	7,8
Theater Workshop	9
Ferienspiel	10
🕒 1450	10
Kulturverein	11
Feuerwehren historisch	12
Erste Vollmondwanderung	13
Tipps gegen Sommerhitze	14
Gratulation	15
Ärztendienst/Termine	16



## Einen schönen und erholsamen Urlaub

wünschen allen Einwohnern und Freunden von Ringelsdorf-  
Niederabsdorf Ihr Bürgermeister, Ihr Vizebürgermeister,  
die Mitglieder des Gemeinderates und  
die Bediensteten der Marktgemeinde Ringelsdorf-Niederabsdorf

# Bürgermeister Peter Schaludek

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger aus Ringelsdorf und Niederabsdorf,

im heurigem Frühjahr jagte in unserer Marktgemeinde ein Großereignis das andere. Die unvergessliche Angelobung der Soldaten der Bolfras-Kaserne Mistelbach, die Fahrzeugsegnung der FF Niederabsdorf, die Schulabschlussfeier unserer Volksschule im Zuge des Weinviertelfestivals und die Abschnittsleistungsbewerbe am Bauhof Ringelsdorf. Es freut mich sehr, dass bei all diesen Veranstaltungen unsere Ortsbevölkerung so zahlreich teilgenommen hat. Aber es durften immer wieder auch sehr viele Gäste von Nah und Fern begrüßt werden. Die erachte ich als besondere Auszeichnung für unsere Gemeinde. Dabei bewiesen alle Veranstalter ihr Organisationstalent und wir uns alle als gute Gastgeber, denn alle Besucher fühlten sich sehr wohl in unserer Gemeinde. Wenn man die jährlich in diesem Zeitraum stattfindenden Feste mitberücksichtigt, kann keiner mehr behaupten, bei uns sei nichts los.

In einem Punkt war heuer wieder mehr los als erwünscht bzw. gewohnt. Gelsen! Dazu möchte ich ganz kurz ein paar Zeilen schreiben, welche zur Aufklärung dienen sollen. Ende April brachten größere Regenfälle in Tschechien die March bei uns zum Überlaufen. Da zu diesem Zeitpunkt unsere Gelsenbeauftragten ohnehin schon in den Auen unterwegs waren, konnten wir rechtzeitig mit den Regulierungsarbeiten beginnen. Die kleinen Tümpel wurden zu Fuß von den unermüdlichen Männern der Gelsenwehr bekämpft und wir setzten auch 2-mal den Hubschrauber für die großflächige Regulierung ein. Wir können nachweislich sagen, dass unsere Auen gelsenfrei waren. Zum Verhängnis wurde uns leider ein länger anhaltender Ostwind, welcher uns die „stechenden Freunde“ aus dem Nachbarland bescherte. Leider ist es uns mit dem Gelsenverein noch nicht gelungen, die Slowakischen Marchgemeinden dazu zu bewegen, auf ihrer Seite etwas gegen die Plage zu unternehmen.

Die minimalen Niederschläge seit dieser Zeit lassen momentan eine weitere Gelsenpopulation nicht zu. Für den einen gut, für den anderen

schlecht. Unter der Trockenheit leiden die Landwirtschaft und auch die Pflanzen im Garten. Ich muss aber auch ganz ehrlich sagen, ohne die zusätzliche Einspeisung von EVN – Wasser könnten wir keine uneingeschränkte Wasserversorgung in der Gemeinde garantieren und müssten, wie vor 2 Jahren, alle bitten den Wasserverbrauch auf das Notwendigste zu reduzieren. Der momentane Tagesverbrauch von ca. 600.000 Liter Wasser übersteigt die Kapazität von unserem Brunnen.

Ein weiteres Thema, das ich euch liebe Leute in Erinnerung bringen will, ist der rücksichtsvolle Umgang miteinander. Jedes ca. 5. Anliegen, das mir vorgebracht wird, ist eine Beschwerde über das Verhalten eines Mitmenschen in der näheren Nachbarschaft. Das Portfolio geht von Lärm, Schmutz, Gestank, Unordnung, falsch parkendem Auto bis hin zum schiefen Gartenzaun. Ich möchte an alle appellieren, sich so zu verhalten, dass man mit seinem Tun die Umgebung so wenig wie möglich stört. Sehr hilfreich ist es auch, wenn man seine Vorhaben mit der Nachbarschaft im Vorhinein bespricht oder sein LEID direkt gegenüber dem Verursacher anspricht. Oft ist demjenigen gar nicht bewusst, dass er mit seinem Verhalten jemanden stört. Ich bin mir sicher, dass wir mit ein paar Worten unser Miteinander deutlich verbessern können, und wir so in unserem Eigenheim die Erholung finden, die wir brauchen, um die ohnehin steigenden Herausforderungen zu meistern.

In diesem Sinne wünsche ich allen einen schönen erholsamen Sommer und den Schülerinnen und Schülern schöne Sommerferien.

Euer Bürgermeister  
Peter Schaludek



# Aus der Gemeinde

Folgende Gemeinderatsbeschlüsse vom 23.03.2017 wurden einstimmig beschlossen:

## **Beauftragung eines Steuerberaters**

Die Steuerberatungskanzlei „Kompetenz und Service Steuerberatungs GmbH & Co KG“ soll für 2016 den Steuerausgleich der Gemeinde durchführen.

## **Reinigung des Kanalnetzes in Ringelsdorf**

Das Kanalnetz in Ringelsdorf, sowie der Kanal entlang des Teichzulaufs soll von der Firma Reinbold gereinigt werden.

## **Straßenreinigung im gesamten Gemeindegebiet**

Die Straßenreinigung im gesamten Gemeindegebiet soll von der Firma Reinbold durchgeführt werden.

## **Vergabe Bauarbeiten KTM Radweg**

Die gesamten Bauarbeiten am KTM Radweg des Bauabschnitts Ringelsdorf-Niederabsdorf sollen von der Firma Pittel & Brausewetter durchgeführt werden.

## **Erstellung Wasserleitungsordnung**

Die Wasserleitungsordnung wird in der vorgelegten Version beschlossen.

## **Umgestaltung von ÖBB - Brücken und Durchlässe**

Dem Übereinkommen über die Umgestaltung der Eisenbahnbrücken und Durchlässen mit der ÖBB-Infrastruktur AG wird in der vorgelegten Fassung zugestimmt.

## **Vertragsbindung EVN Lichtservice**

Dem Übereinkommen für die Vertragsbindung mit dem EVN Lichtservice bis 31.12.2022 und dem daraus resultierenden reduzierten Betreuungsentgelt von 75,20 €/Lichtpunkt (exkl. Ust.) wird zugestimmt.

## **Servicevertrag Spielplatzüberprüfung**

Der Hauptprüfungsvertrag mit der Firma Linsbauer für unsere fünf gemeindeeigenen Spielplätze soll für die nächsten fünf Jahre verlängert werden.

## **Ferienbetreuung Volksschule 2017**

Das Angebot Ferien Zuhause soll 2017 wieder angeboten werden.

## **Bericht des Prüfungsausschusses vom 21.03.2017**

Der Bericht des Prüfungsausschusses vom 21.03.2017 wird zur Kenntnis genommen.

## **Rechnungsabschluss 2016**

Der Rechnungsabschluss 2016 wird mit allen Abweichungen und Überschreitungen genehmigt.

# Aus der Gemeinde

## DRÖSINGERSTRASSE RINGELDORF

### *Vom Abriss zur Grünanlage*

Im Winter 2015/2016 wurde in Ringelsdorf das schon lang leerstehende Haus, Ecke Aufgang zur Kirche und Drösingerstraße, abgerissen und die Fläche für die Anlage einer Grünfläche frei gelegt.

Die entstandene Freifläche musste anfangs oftmals von Ziegel- und Betonresten gereinigt werden. Die beim Abbruch beschädigte Asphaltdecke des Aufganges zur Kirchengasse musste erneuert werden. Bei der Gestaltung dieses Aufganges wurden die Stiegen ausgebessert und dafür gesorgt, dass der Weg barrierefrei genutzt werden kann. Das Stiegengeländer wurde von Rene Mozga neu gestrichen - ein herzliches Dankeschön dafür.

Im heurigen Jahr wurde die Grünanlage geplant und gemeinsam mit den Gemeindearbeitern unter der „Regie“ von Erwin Lang angelegt.

Dankenswerterweise kümmerte sich Josef Mozga um die Bewässerung der Grünfläche.

Der angrenzende Fußweg wurde unter Mithilfe von Franz Fiala mit seinen Geräten mit einer Splittauflage begehbar gemacht. Wir bedanken uns bei allen mithelfenden Personen recht herzlich für ihre Unterstützung.

Abschließend kann man sagen, dass sich das Ergebnis sehen lassen kann und der Platz ein „leiwaunder“ Beitrag zur Verbesserung des Ortsbildes ist. Eine Sitzgelegenheit für den befestigten Platz ist bereits bestellt.



## PROBLEMSTOFFSAMMLUNG

(Leere Behältnisse – Restmüll)

Am **29. Juli 2017** findet die nächste Problemstoffsammlung in unserer Gemeinde statt. Wir möchten darauf hinweisen, dass **LEERGEBINDE**, also **leere** Flaschen, Kanister, Dosen, Spritzen und andere Behältnisse von Problemstoffen oder Reinigungsmitteln in der **RESTMÜLLTONNE** zu entsorgen sind.

Sammelstellen: Niederabsdorf - beim Gemeindegasthaus von 7.45 - 9.30 Uhr  
Ringelsdorf - beim Müllsammelplatz von 9.45 - 11.30 Uhr

Wir danken jetzt schon für ihr Verständnis.

# Aus der Gemeinde



*Leiwaund* GESCHRIEBEN margit grössing

Seit fast zwanzig Jahren lebe ich nun in der Gemeinde. Die erste Hälfte meines Lebens habe ich in Reintal verbracht. Mit der Übersiedlung war ich nicht gleich „zu Hause“. Einige Jahre hab ich mich noch zu meiner alten Heimat zugehörig gefühlt, a Zeiterl weder dort noch da und nach etwa sieben Jahren war ich hier verwurzelt. Zu Beginn war ich ausschließlich mit Niederabsdorf und seinen EinwohnerInnen verbunden. Zu Ringelsdorf hatte ich keinen Bezug - ohne Hintergedanke – es war einfach so. Doch mit der Zeit und durch meine Tochter ergaben sich auch gute Freund- und Bekanntschaften zu RingelsdorferInnen. Schnell war erkennbar, dass die Menschen beider Orte ihre Besonderheiten haben. Aber da geht es nicht um: „Wer ist besser, wer macht mehr?“ Vieles ist durch die Geschichte geprägt - seit Generationen. Ich finde das gut so. Man sollte auf manche Dinge stolz sein (dürfen). Jeder soll sich dort aufhalten, wo er möchte und wie er möchte. Wären wir alle gleich, wir würden uns nicht weiterentwickeln, würden nicht voneinander profitieren – denn so sind wir ein leiwaunder bunter Haufen. Und wenn man genau hinschaut gibt es dort und da viele Menschen, die was drauf haben, sich engagieren und für andere da sind. Dadurch entsteht jedes Mal aufs Neue dieses „leiwaunde Miteinander“. Ob Ringesldorf-Niederabsdorf oder Niederabsdorf-Ringelsdorf oder nur Ringesldorf oder nur Niederabsdorf - das ist doch gleich. Es ist wie bei einer Familie. Die kann man sich auch nicht aussuchen. Und trotzdem ist man mal eine Einheit und man entscheidet und macht etwas miteinander und dann ist man wieder ein eigenständiger Mensch und macht und entscheidet alleine oder nur mit einem Teil der Familie. So ist es auch mit Ringelsdorf und Niederabsdorf - einmal eine Gemeinde und dann wieder eigenständige Orte. Wer will schon andauernd mit seiner ganzen Familie herumhängen? Jeder entscheidet welche Veranstaltungen er besucht und welche nicht. Manchen reicht das Angebot im eigenen Ort und manche wollen überall dabei sein. Manche fühlen sich am Wohlsten in ihren eigenen vier Wänden und manchen ist sogar Europa zu klein. Am Ende des Tages sollten wir einfach stets versuchen gut miteinander auszukommen, andere wertschätzen und nicht ausgrenzen. Dieses Mal hebe ich eine ganze Gruppe hervor, die uns das tagtäglich beispielhaft vorlebt – unsere Kinder. Sie grenzen nicht aus, oder kritisieren, oder negieren das Tun der Anderen, nur weil sie wo anders leben oder wo anders herkommen oder eine andere Einstellung haben.

Liebe Lesesrinnen und Leser, ich wünsche Ihnen einen wunderschönen Sommer in unserer leiwaunden Gemeinde. Haben Sie Spaß in Ringelsdorf und/oder Niederabsdorf und/oder in weiter Ferne.

# Informationen



## leben **MITEINANDER** reden

Unsere Gemeinde ist oft ein bewusst ausgesuchter Ort, um sich hier niederzulassen. Konflikte und Störungen sind zwar normal – müssen aber nicht unbedingt sein.

Auch unsere Gemeinde kämpft mit dem Abzug ihrer EinwohnerInnen. Trotzdem dürfen wir nicht übersehen, dass immer wieder Menschen und sehr oft Familien mit Kindern in unsere Gemeinde ziehen. In den letzten drei Jahren konnten wir einen Zuzug von durchschnittlich 58 Personen pro Jahr verbuchen, wobei mehr als ein Drittel wieder weggezogen ist.

Für eine so überschaubare Gemeinde können wir von Glück reden, eine sehr gute Infrastruktur und ein stark ausgeprägtes Vereinsleben zu haben. Ebenso nennens- und lobenswert das ehrenamtliche Engagement vieler BewohnerInnen. Damit das „Miteinander Leben“ so gut funktioniert, war und ist es notwendig, miteinander zu reden. Unsere Kultur, unsere Werte und Gepflogenheiten sind für uns selbstverständlich, aber für andere oft nicht (gleich) erkennbar.

Deshalb ist es sehr wichtig, dass wir die Neuankömmlinge nachbarschaftlich aufnehmen und sie in ihrer Entscheidung sich hier niederzulassen bestärken. Auf einander zugehen, integrieren und Hilfe anbieten kann nie falsch sein für ein gelungenes Miteinander.

Das Miteinander kann natürlich nur funktionieren, wenn ich als Zugereiste/r mich darauf einlasse. Hinschauen, hinhören und hinkommen – dann weiß ich sehr bald, auf was es ankommt, damit ich vom willkommenen zu einem unverzichtbaren Teil dieser leiwandigen Gemeinde werde.

In diesem Sinne, liebe lang- und kurzjährige Bewohner und Bewohnerinnen – redet's, redet's und redet's miteinander! Für viele Probleme gibt's eine Lösung - man muss nur offen und ehrlich MITEINANDER reden, um sie gemeinsam zu finden.



Osterbesuch im  
Haus Elisabeth  
in Zistersdorf

stehend v.l.n.r.: VizeBgm. Manfred Pfarr, GGR. Marliese Hinczica, GGR Günter Kadlec, Bgm. Peter Schaludek  
sitzend v.l.n.r.: Elisabeth Seiter, Inge Toch

# Informationen

## Angelobung Bundesheer



Feuerwehr Niederabsdorf Einweihung des neuen HLF 3 mit Florianimesse

v.l.n.r.: Bez. Feuerwehr Kdt. Georg Schicker, Raika Dir. Wolfgang Hofstetter, Raika Filialleiterin Manuela Koller, Bgm. Peter Schaludek, LHStv. Stephan Pernkopf, BFR Eduard Kammerer, VizeBgm. Manfred Pfarr

# Informationen

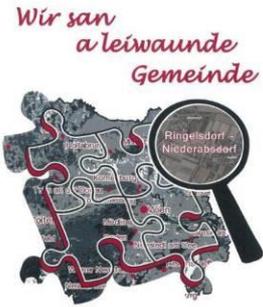
## Feuerwehr Abschnittsleistungsbewerbe in Ringelsdorf



## Bienenmusical der Volksschule, im Zuge des Wein4telfestivals



# Informationen



## einzigartiger theater WORKSHOP

in Kooperation mit dem Institut für angewandtes Theater

### Neues Ferienangebot:

... für 10- bis 16-Jährige ein einzigartiger Theaterworkshop in Kooperation mit dem Institut für angewandtes Theater Wien. Einzigartig, weil erstmalig in unserer Gemeinde und, dass Studentinnen des Instituts erstmalig in einer kleinen Gemeinde ihr Abschlussprojekt durchführen.

### Ehrenamtl. Projektleiterin Margit Grössing:

„Wir sind stolz darauf, dass wir das Institut für dieses Projekt gewinnen konnten.“ Für gewöhnlich kostet ein Workshop EUR 100 pro Teilnehmer/in. Ein Best Practice Projekt für die Leiterin des Instituts, der Burgschauspielerin Claudia Bühlmann.

### Finanzierung:

Der Theaterworkshop ist kostenlos. Die Verpflegung für die ganze Woche wird mit dem Geld, welches für den Erwerb eines RINARischen Wörterbuches gespendet wurde, finanziert. Der Topf ist derzeit dank Ihrer Unterstützung mit knapp EUR 1.500,- gefüllt.

### Aufführung:

... am 28.7. um 16.30 Uhr in der Mehrzweckhalle (Dauer ca. 30 Minuten). Wir wünschen den jungen SchauspielerInnen dafür ... **Toi, Toi, Toi.**

## 15 Jugendliche erarbeiten ein einzigartiges Theaterstück

Workshop vom 24.7.17 bis 28.7.17 in der MZH Ringelsdorf-Niederabsdorf

Aufführung für Familie und Freunde am Freitag, den 28.7. um 16.30 Uhr in der MZH



WORKSHOPLEITUNG  
Theaterpädagoginnen i.A.  
Sophia und Leni



# Informationen

## FERIENSPIELE 2017

Auch heuer war es nicht schwierig für die kommenden Ferienspiele Stationenverantwortliche mit den unterschiedlichsten Themen zu finden. Jetzt schon vorab ein großes Dankeschön an alle Mitwirkenden und helfenden Hände.



Ein kurzer Überblick über das abwechslungsreiche Programm:

ORGANISATOR/IN	THEMA
MG Ringelsdorf-Niederabsdorf	Da haben wir den (Buchstaben)salat
Pfarre Niederabsdorf	Alte Spiele neu entdecken
Schweinberger Otmar – KFZ -und Landmaschinen e.U.	Rasenmäher-Rallye
Kinderfreunde	Zelten, dort wo die Wildtiere leben
Jagdgesellschaft Ringelsdorf	Mit den Jägern auf Spurensuche
ÖVP	Riesenburg aus Strohpinklerl
Krenn Florian – Agrarhandel e.U.	Mühlespiel aus Holz selbst gestalten

Ferienpässe mit den Beschreibungen der einzelnen Spiele, dem jeweiligen Datum sowie mit den Anmelde- und Ablaufmodalitäten liegen auf der Gemeinde auf. Gerne können auch Gastkinder der Gemeinde an den Ferienspielen teilnehmen.

## Die schnelle Hilfe am Telefon.

So eine tolle Sportstunde, aber jetzt tut Ihnen der Rücken fürchterlich weh. Was tun?  
 Wenn's weh tut - Rufen Sie 1450.  
 Ihre Gesundheitsberatung am Telefon.  
 Sofort am Telefon hilft Ihnen speziell geschultes diplomiertes Krankenpflegepersonal und gibt Ihnen weiterführende Empfehlungen.  
 Nutzen Sie den neuen kostenlosen\* Gesundheitsdienst, die schnellste medizinische Beratung Österreichs.  
 Rund um die Uhr, sieben Tage die Woche.

Wenn's weh tut!  
**1450**

Ihre telefonische Gesundheitsberatung

Ein Service des Landes Niederösterreich, des Hauptverbands der österreichischen Sozialversicherungsträger und des Bundesministeriums für Gesundheit und Frauen.

\* Sie zahlen nur die üblichen Telefonkosten gemäß Ihrem Tarif.

[www.1450.at](http://www.1450.at)



# Informationen

## *Kulturverein*

Der Kulturverein ist einerseits der Träger für Tradition und Kultur, sowie der Bewahrung unseres historischen Erbes, andererseits bieten wir immer wieder eine moderne Vielfalt im künstlerischen oder kulturellen Bereich. Wir organisieren für Sie Ausstellungen von Künstlern aus der Region und international, über Grenzen hinweg, Konzerte, Lesungen u.v.m.

### **Unsere nächsten Veranstaltungen für Sie:**

**Tag der offenen Mühle in Eichhorn** (in Kooperation mit Dr. Alexander Hönel), 19./20. August 2017, ab 10 Uhr: Anlässlich des 200-Jahr-Jubliäums kann die Mühle besichtigt werden, weiters werden Hundesport- und Rettungshund-Vorführungen geboten, sowie Information über Pferdetherapie. Am Sonntag findet ein Treffen historischer Fahrzeuge statt.

### **Langer Tag der Museen:**

Samstag, 16. September 2017: Ausstellung „Niedergang der k&k Kavallerie“ mit außergewöhnlichen Uniformen und Exponaten, sowie einer Ausstellung über die Mühlen im Zayatal.

Sonntag, 17. September 2017, 17 Uhr: Vortrag über die k&k Kavallerie mit anschließender Führung durch die Ausstellung durch Militärgeschichtler Dr. Alexander Hönel.

Die Ausstellung ist weiters an den Sonntagen 24.9.2017 und 1.10.2017 von 14:00 bis 17:00 Uhr für Sie geöffnet.

### **1. Malworkshop für Erwachsene**

Ab 1. September 2017 findet jeden Freitag von 17:00 bis 19:00 Uhr ein Malworkshop unter Anleitung von Lilia Olchowa im Dorfatelier (altes Kühlhaus) statt. Die einzigen Voraussetzungen sind Neugierde, Lust am Experimentieren und Freude am Gestalten. Unkostenbeitrag für Farben, Acrylpapier, etc. € 12,- / Std.

Anmeldung bei Lilia Olchowa 0699 19586 780 oder Manuela Braun 0664 545 04 90.

Termine: 1./8./15./22./29. September, 17-19 Uhr

### **Vorschau Herbst**

Oktober: Ausstellung der im Malworkshop angefertigten Bilder

November: Lesung „Wo ist hier der Regenwald“ mit Heinfried Gessinger, umrahmt von heißen lateinamerikanischen Rhythmen

# Informationen

## **Ringelsdorf (Auszeichnung)** *Volks- und Vereinszeitung 9. Februar 1918*

Am 27. Jänner fand in Ringelsdorf im festlich geschmückten Rathaussaale die Dekoration der Mitglieder der hiesigen Freiwilligen Feuerwehr, nämlich der Herren Johann Toch, Josef Balluch (Nr. 110) und Franz Gruber mit der ihnen verliehenen Medaille für 25jährige treue Dienstleistung im freiwilligen Feuerwehr- und Rettungswesen statt.



In Folge der entschuldigenden Abwesenheit des geschätzten Bezirkshauptmannes Faber sowie des Ehrenobmannes und des Obmannes des Bezirksfeuerwehr-Verbandes, hatte der Schriftführer des mehrgenannten Verbandes Herr Emanuel Spale diese ehrenvolle Aufgabe die Dekoration vorzunehmen, welche er auch glänzend löste. Nach herzlicher Begrüßung aller erschienenen Festgäste und Feuerwehrdeputationen durch Herrn Gemeinderat Thomas Janka namens der Gemeinde ergriff Herr Schriftführer Spale das Wort, dankte den wackeren Feuerwehrmännern für ihre langjährige uneigennützig Dienstleistung in diesem erhabenen Berufe, ermunterte die

jungen Vereinsmitglieder zum Ausharren und heftete den Ausgezeichneten die Medaille an die Brust und beglückwünschte sie im Namen des Bezirksverbandes zu dieser hohen Auszeichnung, sie gleichzeitig ermahnen, dieselbe stets mit Würde zu tragen. Der Gemeinderat Herr Georg Mayer überreichte hierauf den Dekorierten namens der Gemeinde Ringelsdorf je ein von dieser gewidmetes Ehrendiplom mit einer kernigen Ansprache, dankte den selben für ihre langjährige ersprießliche Tätigkeit als Feuerwehrmänner und brachte ein Gut-Heil den Wackeren aus. Hierauf ergriff Feuerwehr Hauptmann Herr Johann Toch namens seiner mitdekorierten Kameraden das Wort und dankte für die ihnen zuteil gewordene Ehrung. Vereinsschriftführer Herr Lehrer Ferdinand Jakisch gab in einer inhaltvollen Rede das Zustandekommen der Feuerwehr in Ringelsdorf zum Vortrag, zollte den noch am Leben befindlichen Gründern Herren Josef Toch und Franz Pribitzer (Nr. 83) volles Lob und schloß mit einem dreimaligen Hoch auf Seine Majestät Kaiser Karl I. und seine erlauchte Gemahlin, in das alles fröhlich einstimmte. Mit der begeisterten Absingung der Volkshymne endete der ernste Teil der Feier. Nachdem noch alle anwesenden Festgäste die Dekorierten beglückwünschten, wurde dem von den Festtagskindern gespendeten herrlichen 1918er ordentlich zugesprochen und --- „gelöscht“.

Lebhafte Bewunderung wurde den Diplomen gezollt, die den Ausgezeichneten seitens der Gemeinde gewidmet wurden und es kann auch ohne jede Schmeichelei gesagt werden, daß da die Firma Schweng in Gänserndorf etwas besonders Schönes geschaffen hat. Zum Schlusse sei den Mädchen Ringelsdorfs dankend gedacht, die den Festsaal in so geschmackvoller und sinnreicher Art geschmückt haben. Dies der uns zugegangene Bericht.

Quelle: Foto: Hptm. Johann Toch 1992 Festschrift 100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Ringelsdorf

## **Nieder-Absdorf (Trauriges Ende eines Feuerwehrballes)** *Feuerwehrsignale 20. März 1908*

Wie jedes Jahr so wurde auch heuer am Faschingmontag den 2. März der Vereinsball der freiwilligen Ortsfeuerwehr abgehalten. Der Besuch war einer der besten seit dem Bestande des Vereines, und die Stimmung eine sehr gemütliche; doch es sollte nicht lange so dauern. Um ¼ 1Uhr nachts stürzte plötzlich ein



Feuerwehrmann in das Lokal und brachte dem Hauptmann Herrn R. Herrmann die Meldung, daß in der Mühle des Herrn Dostalek ein Brand ausgebrochen sei. Mit dem Rufe: „Kameraden, es ruft uns die Pflicht!“ eilte alles hinaus. Eine Abteilung eilte gleich zu Fuß durch Sumpf und Wasser über das Feld, ohne auf die Ballkleider zu achten, in die 1 Kilometer vom Orte entfernte Mühle, wo der Mülhraum schon bis zum Dachstuhl in Flammen stand. Es wurden gleich die Wohnräume in Schutz genommen. Da eine Tür, welche in den Mahlraum führt, bereits durchgebrannt war, mußte das Zimmer geräumt werden und die durchgebrannte Tür mußte

mit nassen Teppichen verhängt werden. Als die Geräte ankamen, wurde gleich das Dach des Wohngebäudes, welches bereits von Feuer ergriffen war, in Schutz genommen. Es wurde eine Schlauchlinie über den 1. Stock durch ein Bodenfenster in den Bodenraum gezogen, um von innen den Brand zu lokalisieren, was auch durch einige wackere Wehrmänner gelungen ist

Es erschienen auch die Feuerwehren von Ringelsdorf mit Spritze und Hydrophor. Palterndorf mit 1 Spritze, Eichhorn mit 1 Spritze, welche die Stallung und Scheuer in Schutz nahmen. Es wurde tapfer gearbeitet und um 5 Uhr früh war die Gefahr wegen Weiterverbreitung des Brandes vorüber und die fremden Feuerwehren konnten wieder abrücken. Die Ortsfeuerwehr besorgte die weitere Abdämpfung des Brandes, was um 12 Uhr mittags geschehen war. Herr Dostalek erleidet einen Schaden von 40.000 Kronen. Die Entstehungsursache ist unbekannt.

Quelle: Foto 1909 nach Renovierung z. V. g. v. Renate Heidemarie Wagner, verehlt. Dick

## ERSTE VOLLMONDWANDERUNG

*Jung und Alt wandern durch unsere Orte*

Am 9. Juni 2017 fand im Rahmen der „Gesunden Gemeinde“ die erste Vollmondwanderung in unserer Gemeinde statt. Bei der Sonnwendfeier des Kultur- und Verschönerungsvereins versammelten sich die motivierten Wanderer, um gemeinsam zu starten.

Die Wanderung führte uns durch Niederabsdorf und Ringelsdorf und endete nach etwa 6,3 km bei einer wunderschönen Vollmondnacht beim Euseum. Bunt durchgemischt, gut gelaunt und plaudernd waren etwa 70 Wanderer/innen aus beiden Orten unterwegs.

Jung und Alt konnten sich bei unserer Jugend in Ringelsdorf und in Niederabsdorf stärken und den Durst löschen. Ein herzliches Dankeschön bei dieser Gelegenheit an die Jugend. Die Bewirtung war gut organisiert, freundlich und herzlich - schön, dass ihr mitgemacht habt.

Organisiert wurde die Wanderung - unter der Leitung von Herbert Seiter - vom Arbeitskreis zur Gesunden Gemeinde. Auch dafür ein recht herzliches Dankeschön.



## Erfrischende Tipps gegen Sommerhitze

Hitze im Sommer macht vielen zu schaffen. Wie kann ich mich gegen die Hitze schützen? Wir haben Tipps und Tricks zu den heißesten Tagen des Sommers für Sie gesammelt.

### Wohnung abkühlen

Um die Innenräume angenehm kühl zu halten, hilft nur konsequente Verschattung. Außen liegende Verschattung ist effektiver als innen liegende. So verringern Vorhang und Innenjalousie den Sonneneintrag nur ein Viertel, während eine Außenjalousie drei Viertel der Sonnenstrahlen am Eindringen hindert. Neben den Sonnenstrahlen darf auch die warme Luft nicht in das Haus oder die Wohnung dringen. Dies erzielt man am Effektivsten, indem man die Fenster tagsüber geschlossen hält und erst lüftet, wenn die Außentemperatur unter der Raumtemperatur liegt. Empfehlenswert ist das nächtliche Durchlüften, denn so wird Wärme nach außen abtransportiert und die aufgeheizten Wände kühlen wieder ab. Weitere Tipps: <http://www.wir-leben-nachhaltig.at/tippsammlung/bauen-sanieren/sonnenschutz-beschattung/>

### Richtig trinken

Um den täglichen Flüssigkeitsverlust auszugleichen, ist Trinken unumgänglich. Durch das Schwitzen werden Mineralstoffe ausgeschieden, welche wieder rasch ersetzt. Dabei helfen Getränke, deren Inhaltsstoffe (Mineralien) den Blutkreislauf gelangen. Ein isotonisches Getränk selbst gemacht werden: Naturbelassener Apfelsaft im oder 1:2 mit Wasser oder Mineralwasser gespritzt, ist Alternative und ideal zum Mitnehmen in der Trinkflasche.

Eignete Getränke sind kalte Früchte- und Kräutertees, Gemüsesäfte. Am besten erfrischen Getränke mit einer Temperatur knapp unterhalb der Zimmertemperatur.



© D. Würthner

regelmäßiges Trinken wichtiger Mineralstoffe schnell in ein einfaches Verhältnis 1:1 eine natürliche Sache. Ebenfalls getrunken oder verdünnte Temperatur

### Die Kleidung anpassen

Tragen Sie luftiges Gewand, am besten aus Leinen oder Baumwolle. Diese Materialien sind selbst für das laueste Lüftchen durchlässig und bringen so eine kleine Abkühlung. Auch Funktionswäsche transportiert Feuchtigkeit und Wärme nach außen. Zusätzlich gibt es auch spezielle UV-Schutzkleidung. Diese Kleidungsstücke garantieren ähnlich wie eine Creme einen bestimmten Lichtschutzfaktor.

### Sonnenschutz nicht vergessen

Zwischen 12 und 15 Uhr halten Sie am besten die Füße still. Unterschätzen Sie die Kraft der Sonne nicht und bleiben Sie mittags im Schatten. Dadurch schützen Sie sich vor der stärksten Strahlung. Vor Sonnenbrand und Sonnenstich hilft ein heller Hut oder eine Kappe. Schützen Sie Ihre Haut vor der UV-Strahlung. Cremes Sie sich mindestens 30 Minuten vor dem Sonnenbad ein. So wirken die Inhaltsstoffe am effektivsten.

Weitere Tipps: <http://www.wir-leben-nachhaltig.at/tippsammlung/textilien-kosmetik/sonnenschutz/>

### Ab ins kühle Nass

Für alle, die nicht ins Freibad wollen, gibt es im wasserreichen Niederösterreich genügend naturnahe Ausweichmöglichkeiten. Nutzen Sie nur ausgewiesene Badeplätze und beachten Sie Verbotsschilder.

### Statt Auto mit dem Fahrrad

Wenn nur ein kurzer Weg zu erledigen ist, dann haben RadfahrerInnen die Nase vorn: Der Fahrtwind am Rad ist deutlich kühler als im überhitzten Auto darauf zu warten, bis die Klimaanlage das Fahrzeug auf angenehmere Temperaturen gebracht hat. Auto stehen lassen und mit dem Fahrrad fahren ist gesund und spart CO<sub>2</sub>.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Initiative „wir-leben-nachhaltig“ der Energie- und Umweltagentur NÖ, Tel. 02742 219 19, [office@enu.at](mailto:office@enu.at) oder [www.wir-leben-nachhaltig.at](http://www.wir-leben-nachhaltig.at)

## Wir gratulieren herzlich:

Diamantene Hochzeit  
Hunek Helmut und Katharina



hinten v.l.n.r.: VizeBgm. Manfred Pfarr, Bgm. Peter Schaludek, GR. Walter Fembek  
vorne v.l.n.r.: Katharina Hunek, Helmut Hunek, Waltraud Rammel

90. Geburtstag  
Schindler Johann



stehend v.l.n.r.: GR. Lukas Bock, GR. Hildegard Römer, Bgm. Peter Schaludek, GGR. Gerhard Schindler  
sitzend v.l.n.r.: Elfriede Schindler, Johann Schindler (Der Jubilar ist leider kurz nach seinem Geburtstag verstorben)

# Ärztendienst und Termine

## Ärztendienst

Gültig für die Sanitätssprengel Dürnkrot, Ebenthal und Drösing.

Ab 1.4.2017 umfasst der kassenärztliche **Wochenend- und Feiertagsdienst ausschließlich die Zeit zwischen 7:00 Uhr und 19:00 Uhr.**

**Die Nachtdienste (19:00 bis 7:00 Uhr) werden in ganz Niederösterreich von Notruf NÖ (erreichbar unter der Rufnummer 141) erbracht.**

Den Ärztendienst finden sie auch wöchentlich im NÖ. Bezirksblatt.

<b>Juli</b>	01./02.	<b>Dr. Hofstetter</b> , Spannberg, Hauptplatz 4	02538/85444
	08./09.	<b>Dr. Lux</b> , Dürnkrot, Hauptstraße 79 A	02538/80290
	15./16.	<b>Dr. Dinhobl u. Gamperl</b> , Drösing, Weidengasse 6	02536/20336
	22./23.	<b>Dr. Klinger</b> , Dürnkrot, Grillparzerstraße 24	02538/80420
	29./30.	<b>Dr. Dinhobl u. Gamperl</b> , Drösing, Weidengasse 6	02536/20336

<b>Aug.</b>	05./06.	<b>Dr. Dinhobl u. Gamperl</b> , Drösing, Weidengasse 6	02536/20336
	12./13.	<b>Dr. Lux</b> , Dürnkrot, Hauptstraße 79 A	02538/80290
	15.	<b>Dr. Dinhobl u. Gamperl</b> , Drösing, Weidengasse 6	02536/20336
	19./20.	<b>Dr. Hofstetter</b> , Spannberg, Hauptplatz 4	02538/85444
	26./27.	<b>Dr. Klinger</b> , Dürnkrot, Grillparzerstraße 24	02538/80420

<b>Sept.</b>	02./03.	<b>Dr. Lux</b> , Dürnkrot, Hauptstraße 79 A	02538/80290
	09./10.	<b>Dr. Hofstetter</b> , Spannberg, Hauptplatz 4	02538/85444
	16./17.	<b>Dr. Klinger</b> , Dürnkrot, Grillparzerstraße 24	02538/80420
	23./24.	<b>Dr. Lux</b> , Dürnkrot, Hauptstraße 79 A	02538/80290
	30.	<b>Dr. Hofstetter</b> , Spannberg, Hauptplatz 4	02538/85444

## Termine

bis 16.07.2017	Heuriger Fam. Dietzl
01.07.2017	Teichfest des Pensionistenvereines Niederabsdorf –Teich Niederabsdorf
08.07.2017	Hobbyturnier des SV Niederabsdorf – Sportplatz Niederabsdorf
29.07.2017	Problemstoffsammlung

03.08.-03.09.2017	Heuriger Fam. Dietzl
04.-05.08.2017	Zeltlager der Kinderfreunde Ringelsdorf-Niederabsdorf
06.08.2017	Frühschoppen des SV Niederabsdorf - Dietzl
15.08.2017	Sportfest des SV Ringelsdorf – Sportplatz Ringelsdorf
19.08.2017	Hegefischen des FV Zander – Gemeindeteich Niederabsdorf
20.08.2017	Kinderfischen des FV Zander – Gemeindeteich Niederabsdorf

03.09.2017	Go-Kart-Rennen der Kinderfreunde Ri-Na – Volkshaus Ringelsdorf
16.09.2017	9. Langer Tag der Museen EUSEUM 10.00-22.00 Uhr
17.+24.09.2017	Ausstellung Niedergang der k. u. k. Kavallerie - EUSEUM 14.00 Uhr
19.09.2017	Sperrmüll, Anmeldung bis spätestens 15.09.2017 am Gemeindeamt
24.09.2017	Erntedankfest Niederabsdorf
30.09.2017	Oktoberfest des SV Ringelsdorf - Mehrzweckhalle

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Ringelsdorf-Niederabsdorf. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Peter Schaludek, 2272 Ringelsdorf, Neue Heimat 412, Telefon: 02536/7292  
Eigendruck der Marktgemeinde